

Vg  
736









Vg 736

Artickel aus Euange-  
 lischer schrifft gezogen/ der sich  
 die prediger zu Nurnberg vers  
 eynigen sollen/ wilchs auch  
 Ehrlich vnd gut were/  
 Das man sich der an  
 allen orten vor  
 gleychte.



Item wie sich der Babst mit  
 dem könig von Ifranchreich yn  
 newlichfeyt verbunden hat.









**D**iese artickel / so durch die  
prediger ynn Nurnberg sambtlich vnd  
sonderlich vorzeychent vnd eynem Rade  
auff yh: begern vbergeben / sind mit vleys examina  
vnt vnd besichtigt / vnd aus den allen dise Arti  
ckel / von neuen ynn vortzeychnus pracht. Auff  
die eynem Rade / vmb erkandigung willen Chris  
tenlicher warheyt / gruntliche antwort vnd erles  
rung zuhaben / not wyrdet.

### ¶ Der Erst artickel.

Dierweyl der herr Christus selbst spricht Jo  
annis am. xvi. Wann der heylig geyst kumpt /  
wird er die welt straffen vmb die sund / vmb die ge  
rechtickeit vnd vmb das gericht. Vmb die sund /  
das sie nicht glawben yn mich. Vmb die gerecht  
ickeit aber / das ich zum vater gehe vnd yh: mich  
furan nicht sehet / Vnd vmb das gericht / das der  
kurfurst dieser welt gerichtet ist. So volgt das eyn  
ytzlicher Christlicher prediger / der eyn wergzewg  
des heyligen geysts seyn sol / anfenglich sol vnd  
mus anzeygen / was die sund vnd yh: straff sey.

### ¶ Der ander artickel.

Dierweil Paulus zum Romern am. iii. spricht  
Durchs gesetz kumpt myr erkentnus der sund /  
vnd am. vii. Die sund erkant ich nicht on durchs  
gesetz / vnd doch die vernunfft meynt durchs ges  
setz kum die gerechtickeit / Mus von noten eyn  
rechtgeschaffner prediger anzeygen / warumb das  
gesetz geben / vnd wie es zugebrauchen sey.

Aa ij Der



### ¶ Der dritte artickel.

Dieweil der heylig geyst zum andern die welt vmb die gerechticheyt strafft. Mus eyn getrewer prediger / was gerechticheyt die vor Gott gilt / sey / mit vleis anzeygen.

### ¶ Der vierde artickel.

Dieweyl Paulus spricht Ro. i. Durchs Euangelion wird offenbar die gerechticheyt die vor Gott gilt / welche kompt aus glauben ynn glauben. Mus eyn warhafftiger prediger anzeygen / was das Euangelion sey / vnd wie es zur gerechticheyt dienet / das ist / was es fur frucht ynn menschen wurcke. Das werden / Glaub / Hoffnung vnd Lieb.

### ¶ Der funffte artickel.

Dieweil zum dritten der heylig geyst / die welt vmb das gericht strafft / vnd der furst diser welt / mit all seynem anhang / darunder auch der alt Adam ist / schon verurteylt / vnd wyr durch erkentnis der sund aus dem gesetz / welches eyn ampt des todes ist. ij. Corin. iij. yn tod bewilligen damit wyr von sunden gerechtfertigt Roma. vi. vnd durch die tauff ynn tod Christi begraben werden / Mus eyn gottsgelerter prediger / von noten anzeygen / was die tauff sey / bedeut / vnd ynn us wircken sol.

### ¶ Der sechste artickel.

Dieweyl



Dieweil die tauff vns ynn tod Christi begrebt  
domit der alte mensch abgetödtet wird / vnd die  
selbig abtödtung ynn so mancherley weyße / ge-  
sucht / vnzelihe secten gepyrt. Duss von noten  
eyn Euangelischer prediger / was Gottes wort /  
von solcher abtödtung / Secten zuorneyden /  
auffs aller reynigst / lauterst vnd aller vleyssigst an-  
zeygen.

#### ¶ Der siebende artickel.

Dieweil die gerechtickeit ynn dem steht / das  
Christus alleyn zum vater gehet / So müssen wir  
ynn yhm vnd chr ynn vns seyn / sollen wir anderst  
zum vater kommen / Das kan aber nicht sichtlich  
odder greyfflich seyn. Darumb er auch spricht /  
Ihr werd mich furan nicht sehen / vnd solcher  
vereynigung gewisses zeychen vnd versicherung /  
bey dem gleybigen / das heylig Sacrament des  
Altars ist / Duss von noten eyn vleyssiger predi-  
ger / was dasselb Sacrament sey / vnd ynn vns  
würcken sol / anzeygen.

#### ¶ Der achte artickel.

Dieweyl Christus Johannis an. xv. sagt /  
Wer ynn myr bleybt vnd ich yn yhm / der bringt  
viel frucht / vnd aus yhren fruchten solt ihr sie ken-  
nen / So mus eyn fürsichtiger prediger fleysich  
anzeyn / was die rechten frucht vnd guten werck  
seyn / Daneben auch / ob man durch die werck zur  
gerechtickeit / odder durch gerechtickeit zu guten  
wercken mus komen.

#### ¶ Der neunnde artickel.

Aa iij Dieweyl



Dieweyl Christus sagt Matth. xv. Vergeblich dienen sie myr / dieweyl sie leren solche leer / die nichts dann menschen leer seyn / So muss von noten eyn nütlicher prediger / was menschen leer seyn / vnd wie ferne man die halten odder nicht halten mag / vleyssig anzeygen vnd erkleren.

#### ¶ Der zehende artickel.

Dieweyl aus vngeschickter verwerffung aller menschen satzung bey den vnuerstendigen / versachtung der oberkeyt / von Gott eyngesetzt / erwachsen gesehen wird / Muss eyn fridlicher prediger wie ferne man der oberkeyt gehorsam schuldig ist / vleyssig leren.

#### ¶ Der eylffte artickel.

Dieweyl wyr Gottes wort nicht alleyn durch predigen / sondern auch durch furgetragne exempel erlernen oder verlieren / vnd man nicht alleyn mit falschem predigen versurt / sondern auch mit strefflichem leben ergert / das hoch verpotten ist / Muss eyn fürsichtiger prediger / was ergernus vnd wie ferne sie zumeyden / mit höchstem vleys anzeygen.

#### ¶ Der zwelffte artickel.

Dieweyl Paulus spricht / es werde keyn hurer noch eebrecher / das reich Gottes ererbē / vnd Christus / Es mag nicht eyn yeder das wort der Keuscheyt ergreyffen / Muss von notwegen erclert werden / ob die diener der kirchen / mügen eelich werden / vnd die sich von yhren ebrecherischen gemaheln lassen scheyden / widder mögen bey leben der selben heyraten.

Verzeychnus



## Verzeichnus wie der Babst die

vereynigung odder pundtnus mit dem  
frantzosen newlicher tag gemacht/  
zu seynem glimpff zubeschönen  
vornemnt/ Vnd sollichsvnge  
uerlicher meynung anzey-  
gen vnd ausschrey-  
ben lest.

**N**emlich wie seyn sorg vnd handlung/so er  
Babst durch viel vleys zu fridmachung zwi-  
schen Key. Ma. vnd dem König von frantreich  
gebraucht hab/ nicht alleyn nichts ersprossen  
noch gewurckt/sondern das er dagegen nur des-  
ster mehr krieg ynn Italia befunden/Vnd dabey  
auch gesehen hab/ das der frantzos Pauian  
die stad mit heres krafft belegert/vnd darzu fer-  
rer viel kriegs volck auff das Königreich Neapels  
auch zukriegen vnd zu erobern geschickt hab.

Aus dem er Babst gedungen worden sey vn-  
ter zweien eyng zuthun/entweders/ das er sich yn  
krieg gegen dem frantzosen begeben hab sollen/  
wilchs er dann aus vnuermögen nicht thun kund  
noch mocht/ odder das er den frantzosen eyng  
teyls sicherheyt zusagen hab müssen.

Dieweyl denn gemelter frantzos sich mit seyn-  
nem kriegsvolck/ durch seyn des Babst vnd ana-  
derer seynere freund gepiet/mit heeres krafft zuzie-  
hen vnterstanden.

Aa      iij      Darumb



Darumb so hab er Babst/sonderlich dar  
durch viel nachteyls vnd schaden zumerhueten/  
sich mit gemeltem Ifrantzosen/ vnter eyner nachs  
volgenden meynung voreynigt/ Doch gantz nit  
der meynung/dardurch von der lieb vnd voriger  
freundschaft auch veterlicher trew gegen Key.  
Ma. vnd dem König von Engeland/bisher ge  
braucht/widderumb abzuweychen.

Anfenglich/das sich er Babst vnd Ifrantzos  
gegen eynander verpflicht haben/das keyner den  
andern/gantz keyns wegs ynn nichten beschedi  
gen noch betrüben solt.

Vnd das auch er Ifrantzos widder durch kri  
eg/gewalt/drawen/noch sonst ynn gantz keyne  
wege von yhm Babst/die zwu stett/Parmen/  
vnd Placenciam abtringen erfordern/noch zu  
seynen handen nemen/sondern schuldig seyn solt  
yhm den Babst die selben fridsamlich/auch rus  
iglichen ynnhaben vnd besitzen / zu lassen / wie  
er Babst yetzt die ynnhat.

Vnd so er Ifrantzos das Hertzogthumb Mey  
land widder erobern wurd / das er fur das selb  
Hertzogthumb das saltz von Babstlicher Ka  
mer nemen solt / wie vor dem krieg / zu zeytten  
Babst Leonis genomen worden ist.

Das auch der Ifrantzos die herschaft oda  
der die stadt florentz nicht beschwern noch bes  
chedigen. Auch yhn alle schmach dem Ifrantzo  
sen durch sie von anderer wegen beschehen/nach  
lassen



lassen solt/ Vnd das auch er Frantzios nicht als  
leyh ynn schutz vnd schyrm nicht nehmen solt/  
die yhenen/ so widder yhn weren/ sondern auch  
yhme dem Babst widder die/ so yhme Babst wi  
derwertig vnd rebelles weren/ hilff vnd beystand  
mitteylen sollen.

Das auch er Frantzios ynn dem gantzen Kö  
nigreich Franckreych / vnd andern darzu gehö  
rig auffheben vnd abthun/ auch verhyndern solt  
alle misbreuch/ so ytz widder die Christenlich  
freyheyte/ aus des Luthers vnd anderer furneh  
men gesucht vnd furgenommen wurden.

Das auch die Cardinal vnd geystlichen stands  
so yn gemelten Königreychen/ gottsgabe hetten/  
yhres eynkomens/ nutzungen vnd fruchten/ frey  
vnd on beschwern/ empfahen vnd eynbringen.  
Auch der hoch seyn mochten dergleichen ynn hers  
zogthumb Meyland/ wo Frantzios sollichs ers  
obert het/ auch beschehen solt.

Der Marggrau von Mantua / solt auch  
durch den Frantziosen gesichert werden vnd vnbe  
schedit bleiben/ Auch helffen verfuegen/ so viel  
an yhme Frantziosen gelegen were/ Damit der  
selb Marggrau bey allen seynen ytzigen guttern  
bleiben mocht.

So hab auch er Frantzios dem Babst zuge  
sagt/ etlich kriegsvolk/ nicht alleyn widder den  
Turcken zuschicken/ Sondern auch den Hun  
dern/ nach erkentnis des Babsts beystand vnd  
hülffe



79 736 67

hülff zuthun / so ander Christenlich Fursten das  
auch thun wurden .

Vnd das auch er der Babst berueff vnd erfor  
der zu solicher obgemelter freundschaft vnd vers  
eynigung / die dan nicht zu nachteyl yemands son  
dern gemeynem nutz zugut / furgenommen were /  
Key. Ma. den König von Engeland / mit dem er  
Babst alwegen gedencck yn vaterlicher lieb freunt  
schaft vnd gutickeit / zuuerharren . Desgleichen  
den Ertzhertzen Ferdinandum / Auch den  
Hertzen vnd die herschaft zu Venedig / Dazu  
all andere Fursten / bei den er der Babst frid vnd  
eynickeit angesucht wolt haben / Diuweyl die  
Christenheyt on den frid bestendiglich nicht les  
ben mocht / Damit als er Babst auch Key. Ma.  
vnd der König von Engeland / wo die alle yn sol  
liche vereynigung bewilligen wurden / eynandern  
auch dester bas hülff vnd beystand beweyssen müs  
sen .

Ringes 8. Jun 4. May als  
Dienstag

1. 6. 1. 2.

Den 8. May wirdt vns  
Andreas vnter Jahr vnter 30. Ja

1. 6. 1. 4.

mc





as

for  
ers  
on  
re/  
er  
unt  
hen  
hen  
azu  
nd  
die  
les  
Da.  
ols  
ern  
nis

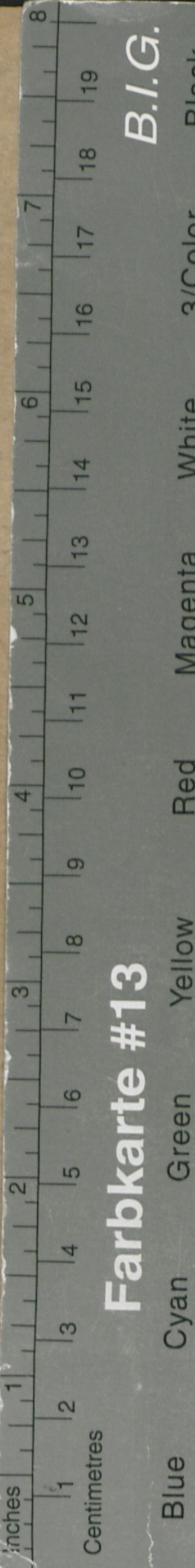
X 220 6801











18

Vg  
736

Artickel aus Euange-  
lischer schrifft gezogen/ der sich  
die prediger zu Nurnberg vers  
eynigen sollen/ wilchs auch  
Christlich vnd gut were/  
das man sich der an  
allen orten vor  
gleychte.



Item wie sich der Babst mit  
dem König von Francreich yn  
newlichkeyt verbunden hat.

